

**An die Veranstalter
des Zamanand-Festivals am 19./20.08.2023**

München, 16.08.2023

Betreff: Ihre Absage der Infostände SDAJ/UZ und junge Welt-Leserinitiative

Sehr geehrter Herr Braun,
Sehr geehrter Herr Schaumann,

wir, die beteiligten Gruppen am Stand „Frieden jetzt“ beim Zamanand-Festival, protestieren gegen Ihre nachträgliche Stornierung der Stände der „Sozialistischen Deutschen Arbeiter Jugend“ mit der Zeitung „UZ“ sowie der Leserinitiative der Tageszeitung „junge Welt“. Sie begründen Ihre Ablehnung damit, dass die SDAJ und die beiden Medien vom Bundes- bzw. Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet werden.

Dass die „Sozialistische Deutsche Arbeiter Jugend“ aus dem Umfeld der Deutschen Kommunistischen Partei stammt und die UZ eine Publikation der DKP ist, gehört zu den legitimen demokratischen Rechten in der BRD. Andere Parteien sind ebenso aufgestellt. Dass beide Beobachtungsobjekte des Verfassungsschutzes sind, ist kein Beweis für die von Ihnen unterstellte „verfassungsfeindlichen Ausrichtung“.

Die DKP, die regelmäßig bei Wahlen kandidiert und ihre Jugendorganisation sind legale Organisationen, die sich ebenso wie die UZ an der demokratischen Meinungsbildung beteiligen, sich in der Friedensbewegung engagieren und dabei an geltendes Recht halten. Faire politische Gegner akzeptieren das.

Besonders diffamierend ist es, dass Sie der SDAJ, die seit ihrer Existenz weder durch Taten noch durch Schriften mit Gewalttätigkeiten in Verbindung zu bringen ist, ein „Bekenntnis zur Gewaltfreiheit“ abverlangen. Wird das von allen anderen am Zamanand-Festival beteiligten Gruppen ebenso verlangt?

Ebenso inakzeptabel ist Ihre Absage des Standes der Leserinitiative „junge Welt“, der das Bundesamt für Verfassungsschutz vorwirft, ein „linksextremistisches und verfassungsfeindliches Medium“ zu sein. Dafür gibt es nicht den geringsten Beweis. Ihr Verbot, sich über „junge Welt“ zu informieren, ist eine Zensurmaßnahme und ein Verstoß gegen die grundgesetzlich garantierte Meinungs- und Pressefreiheit.

Es gehört zur Demokratie, dass sich Menschen über unterschiedliche Meinungen ein eigenes Bild machen können. Dazu sollte das Zamanand-Festival beitragen.

Deshalb ersuchen wir Sie, den BesucherInnen ein eigenes Urteil von der „SDAJ“, der „UZ“ und der Tageszeitung „junge Welt“ zu ermöglichen.

Bitte ziehen Sie Ihre Entscheidung zurück und lassen Sie die Gruppen teilnehmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Brigitte Obermayer
i.A. der Arbeitsgruppen „Frieden jetzt“

**Münchner Friedensbündnis, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus,
Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, Freidenker München,
Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung**

Arbeitsgruppen „Frieden jetzt“ beim Zamanand-Festival.
Koordination. Manfred Reuther, Winzererstr. 65, 80797 München
Tel. 089 03088128, 0171 7122008, Mail: manfred@reuther7.de